



Nr.4/06



Das Grüne Krokodil

Steter Tropfen höhlt jeden Stein

Abhängige, parteiliche Zeitschrift der Grünen Liste Bensheim

Termine

Infostand in der Fußgängerzone

Am Samstag 11. Nov. von 10-13 Uhr

Podiumsdiskussion zum Thema:

Kommunale Integration

Am Mittwoch 15. Nov. 20 Uhr

Im Haus am Markt (Siehe separate Einladung auf Seite 3)

GLB-Gedenkfeier am Kirchberg

Am Sonntag 19. Nov. Um 10,45 Uhr

Treffpunkt am unteren Ende des Brunnenweges. Die diesjährige Gedenkrede hält Peter Lotz.

Öffentliche Fraktionssitzungen

Jeden Dienstag um 18 Uhr in der GLB Geschäftsstelle, Wormser Str.

Hinweis auf die Veranstaltung der Stadt Bensheim und der Geschichtswerkstatt Jakob Kindinger:

Am Freitag 10. Nov. Um 18 Uhr

Gedenkfeier zur Synagogenzerstörung am Mahnmal auf dem Guntrumgelände.

Treibhauseffekt begrenzen

Maßnahmen zur CO₂-Einsparung sind wichtig, um den zusätzlichen menschengemachten Treibhauseffekt zu begrenzen. Ein „Weiter so!“ darf es hier nicht geben, trifft doch die globale Erwärmung vor allem die Bevölkerung ärmerer Länder und künftige Generationen. Aber auch heute schon sind wir selbst vom Klimawandel betroffen, der sich uns durch zunehmende Wetterextremereignisse (Orkane, Hochwasser, extrem heiße Sommer) bemerkbar macht.

Energiesparen

Privat, konkret und verbindlich

In Deutschland wird immer noch ein Drittel des gesamten Primärenergieverbrauchs für Raumheizung und Warmwasser aufgewendet. Grund genug für die GLB, den eigenen privaten Energieverbrauch unter die Lupe zu nehmen und weiter zu reduzieren.

Oft will man bestimmte Energiesparmaßnahmen schon seit längerem durchführen, kommt aber einfach nicht dazu. Oder man hat noch offene Fragen wie z.B.: „Verhindert eine Wärmedämmung nicht, dass unser Haus atmen kann?“ oder „Wie kann verhindert werden, dass unser Altbau durch Wärmedämmung seinen Charakter verliert?“ Andere haben Energiesparlampen eingesetzt und wieder entfernt, weil sie kaltes Licht in Wohnräumen nicht mögen und nicht wissen, woran Warmton-Energiesparleuchten zu erkennen sind und wo sie gekauft werden können.

Um offene Fragen zu klären und gute Vorsätze auch in die Tat umzusetzen, möchte die GLB eine Gruppe aus MitarbeiterInnen und weiteren Interessierten bilden, die sich konkret und verbindlich mit Energiesparmaßnahmen im eigenen Haushalt beschäftigen. Dabei ist ausdrücklich nicht nur an HausbesitzerInnen gedacht, sondern genauso an MieterInnen.

Jeder teilnehmende Haushalt sollte sich verpflichten, mindestens eine Energiesparinvestition durchzuführen. Das kann reichen vom

Einsatz von Energiesparleuchten bis zur kompletten energetischen Sanierung eines Gebäudes. Die dadurch erreichten CO₂-Einsparungen und die gemachten Erfahrungen sollen öffentlich dokumentiert werden. Voraussetzung dafür ist eine Teilnahme von mindestens 15 Haushalten.

Auf den monatlichen Treffen (Gesamtdauer ca. ein halbes Jahr) sollten die Themen rund ums Energiesparen besprochen werden, die die Gruppe am meisten interessieren. Dafür können auch ReferentInnen eingeladen und Wohnungen und Häuser besichtigt werden.

Als ein Einstieg in die Arbeit der Gruppe bietet sich der Fragebogen zum Energiepass Hessen an, der vom Energieberater der Stadt Bensheim, Herrn Persch, kostenlos für selbst bewohnte und nicht vermietete Häuser ausgewertet werden kann.

Eine anderer Möglichkeit wäre die Arbeit mit der Broschüre „Strom effizient nutzen. Wegweiser für Privathaushalte zur wirtschaftlichen Stromeinsparung ohne Komfortverzicht.“ Das Vorgehen sollte die Gruppe selbst festlegen.

Liebe MitarbeiterInnen, liebe Interessierte, nutzt diese Möglichkeit, im Klimaschutz noch mehr praktisch aktiv zu werden! Bitte ruft mich an (6 99 82) oder schickt mir eine e-mail (familie.fendler@t-online.de) zur Anmeldung. Bettina Fendler.

Das Grüne Krokodil

Mitteilungsblatt der Grünen Liste Bensheim, Erscheinung unregelmäßig

V.i.S.d.P: Doris Sterzelmaier, Geschäftsstelle GLB, Wormser Str. 34, 64625 Bensheim, Tel: 06251- 68385

Atomausstieg aktueller denn je

Auf ihrem traditionellen Sonntagsfrühstück zum Ferienende diskutierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grünen Liste Bensheim (GLB), Sprecher und Fraktionsmitglieder u.a. über den aktuellen Störfall im schwedischen Atomkraftwerk Forsmark.

Er hat nach Ansicht von GLB-Sprecher Thomas Desaga deutlich gemacht, wie dringend die Fortsetzung des begonnenen Atomausstieges ist.

Die plötzliche Trennung des Atomkraftwerkes Forsmark vom Stromnetz, eine relativ wahrscheinliche Störung die aus verschiedenen Gründen auftreten kann, führte an den Rand der Katastrophe.

An zwei der vier Notstromdiesel wurden zum Schutz der Einrichtung eingebaute Sicherungen ausgelöst, mit der Folge, dass diese nicht gestartet werden konnten. Nur weil an den verbliebenen zwei Notstromdieseln diese Sicherungen versagten und nicht ausgelöst wurden, konnten sie gestartet werden und die Stromversorgung nach 23 Minuten wieder aufnehmen.

Wolfram Fendler wies auf den grundsätzlichen Charakter des Problems hin: Die Mehrfachauslegung von Sicherheitseinrichtungen bietet nicht den errechneten Schutz, wenn sie gleich gebaut sind und einen Auslegungs-, Konstruktions- oder Serienfehler haben. Der Störfall habe deutlich gemacht, dass dieses nicht nur Theorie, sondern auch gefährliche Praxis sei.

Die Anwesenden waren sich einig, dass aus diesen Gründen, wie auch wegen der nach wie vor ungelösten Entsorgungsfrage, ein Ausstieg aus dem Ausstieg der Bevölkerung nicht zuzumuten sei und die Abschaltung des Atomkraftwerkes in Biblis wie geplant erfolgen müsse.

Von Wolfram Fendler

Landschaftsschutzgebiete sind der GLB wichtig

Die Bensheimer GLB-Fraktion legt Wert auf die Feststellung, dass Sie sich weiterhin für den Erhalt der großflächigen Landschaftsschutzgebiete (LSG), insbesondere des LSG Bergstraße-Odenwald einsetzt, heißt es in einer Mitteilung der Mitglieder des GLB-Fraktionsvorstandes Franz Apfel, Hille Krämer und Waltrud Ottiger.

Durch eine irreführende Presseberichterstattung wurde der Eindruck erweckt, die GLB-Fraktion hätte in der letzten Sitzung der Bensheimer Stadtverordnetenversammlung der Änderung des Naturschutzgesetzes, dass u. a. die Abschaffung der großflächigen LSG vorsieht, zugestimmt.

Richtig ist: Beide Koalitionspartner (CDU und GLB) haben sich in ihrem Koalitionsvertrag verpflichtet, Anträge, die auf einer anderen Ebene entschieden werden und über die keine Einigung zwischen den Koalitionspartnern erzielt werden kann, gemeinsam abzulehnen. Über die Abschaffung von Landschaftsschutzgebieten entscheidet die Landesregierung.

Der Redner der GLB-Fraktion, Fraktionsvorsitzender Franz Apfel, machte in seinem Redebeitrag die Ablehnung der GLB-Fraktion zu der geplanten Änderung des Naturschutzgesetzes durch die hessische Landesregierung sehr deutlich. Das Änderungsgesetz will die großen Landschaftsschutzgebiete in Hessen abschaffen, darunter auch das LSG Bergstraße-Odenwald. Aber nicht nur das. Hohlwege, Alleen, Trockenmauern, Feldgehölze, Streuobstbestände und landschafts prägende

Einzelbäume sind in der Liste der gesetzlich geschützten Biotope nicht mehr erwähnt, informiert die GLB-Fraktion.

Die unverwechselbare Landschaft an der Bergstraße, im Odenwald und im Neckartal ist wegen ihrer besonderen Eigenart und Schönheit von herausragender Bedeutung und deshalb zum Naturpark erklärt worden. Diese Landschaft konnte bisher durch das große Landschaftsschutzgebiet, auf dessen Grundlage im Jahr 1960 der Naturpark Bergstraße-Odenwald gegründet wurde, weitgehend erhalten werden.

Im Juni 2004 wurde unser Gebiet zum Unesco-Geopark erklärt, darauf waren wir alle stolz zumal damit natürlich auch eine große Aufwertung im Tourismusbereich erfolgte. Das große LSG Bergstraße-Odenwald ist die Grundlage des Geo-Parks.

Das LSG Bergstraße-Odenwald ist allein auf Bensheimer Gemarkung 2900 ha groß. Dieses wichtige Schutzgebiet soll wegfallen. Die GLB-Fraktion weißt aber auch darauf hin, dass Bensheim auch eine große Zahl von Gebieten hat, deren Schutzstatus besonders hoch und deutlich höher als bei LSG ist. Es sind die Naturschutzgebiete Tongruben, Erlache, Hemsberg und Orbishöhe. Und trotzdem brauchen wir darüber hinaus einen weiträumigen Schutz, wie in das LSG Bergstraße-Odenwald bisher relativ erfolgreich gewährt hat, heißt es abschließend in der Mitteilung der GLB-Fraktion.

Von Franz Apfel

Einladung zur Gedenkfeier

In den letzten Kriegstagen im März 1945 ermordete die Gestapo am Kirchberg zwölf Menschen, die im Bensheimer Gestapo-Gefängnis inhaftiert waren. An diese grausame Tat erinnert die GLB mit ihrer traditionellen Gedenkfeier am Volkstrauertag

Wir treffen uns am Sonntag, dem 19. November um 10.45 Uhr am Anfang des Brunnenweges. Von dort gehen wir gemeinsam zum Mahnmal der Gedenkstätte. Die Feier beginnt um 11 Uhr. Die Gedenkrede hält dieses Jahr Peter Lotz.

Einladung zur Podiumsdiskussion Kommunale Integration

am Mittwoch, 15. November um 20 Uhr

Seit langer Zeit setzt sich die Grüne Liste Bensheim (GLB) dafür ein, die weitere Annäherung von Bensheimer Mehrheitsbevölkerung und Bensheimer/innen mit Migrationshintergrund zu fördern. Aus diesem Grund hat die GLB in die Koalitionsverhandlungen mit der CDU den Vorschlag eingebracht, einen ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten/ eine Integrationsbeauftragte mit Aufwandsentschädigung zu ernennen. Inzwischen hat die Bensheimer Stadtverordnetenversammlung diese Stelle auch beschlossen.

Mit einer öffentlichen Podiumsveranstaltung am 15. November 2006 um 20 Uhr im Bensheimer Haus am Markt soll ausgelotet werden

- was unter kommunaler Integration verstanden wird
- welche Aufgabenfelder bearbeitet werden sollen
- wie die praktische Arbeit zwischen der deutschen Mehrheitsbevölkerung und den Einwohnern mit Migrationshintergrund aussehen kann
- mit welchen Problemen die neue Stelle konfrontiert sein wird

Darüber soll auf dieser Veranstaltung gesprochen werden, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Fragen, Anmerkungen, Anregungen und Kommentare aus der Zuhörerschaft sind ausdrücklich willkommen.

Auf dem Podium diskutieren:

Memet Kilic, Vorsitzender des Bundeausländerbeirats

Hans-Achim Michna, Aufgabenbereich Integration im Hessischen Sozialministerium

Kurt Manich, Vorsitzender des Ausländerbeirats in Bensheim

Matthias Schimpf, für Integrationsfragen zuständiger hauptamtlicher Stadtrat in Bensheim

Peter E. Kalb, GLB, Moderation

Die GLB hofft, dass dieses Angebot für eine weitergehende Informationen von möglichst vielen Bensheimer/innen wahrgenommen wird.

Planmäßige Abschaltung von Biblis A

Jahrzehntlang wurde in Deutschland um das Für und Wider der Atomstromerzeugung gerungen. Am Ende stand ein Kompromiss, der einen schrittweisen Ausstieg vorsah, wobei die ältesten und damit von der Auslegung her unsichersten sowie durch Verschleiß zusätzlich gefährdeten Atommeiler zuerst außer Betrieb gehen sollten.

Ein Jahr nach dem Wechsel der Bundesregierung versuchen die Stromkonzerne, diesen Kompromiss zu kippen.

An den Argumenten hat sich nichts geändert. Viel zu lange schon wurde der weder gegen Erdbeben noch gegen Flugzeugabstürze ausreichend gesicherte Atomreaktor Biblis A betrieben. Der Atomausstieg muss

wie vereinbart umgesetzt werden. Der Atomreaktor Biblis Block A darf keine Laufzeitverlängerung erhalten, sondern muss wie geplant abgeschaltet werden!

Wolfram Fendler

Die GLB von A-Z

Von Franz Apfel

Atomkraft nein Danke ! Der Schrottreaktor Biblis A muss in dieser Wahlperiode vom Netz.

Bürgerversammlung zum Thema demografischer Wandel in Bensheim findet am Montag, den 13. November 2006 statt. Bitte vormerken, weitersagen und hingehen.

CAP-Einkaufsmarkt im ehemaligen HL-Markt in Auerbach in der Bachgasse mit Behinderten als Verkaufspersonal wird auf Vorschlag von GLB und CDU geprüft.

Doris Sterzelmaier wurde von Platz 11 nach vorne in die Stadtverordnetenversammlung gewählt. Herzlichen Glückwunsch !

Ehrenamtlicher Integrationsbeauftragter: GLB und CDU setzen sich in einem Antrag in der Stadtverordnetenversammlung mit diesem neuen Beauftragten mit seiner wichtigen Funktion durch. Jetzt kommt es darauf an, jemanden zu finden, der mit Herzblut diese Aufgabe übernimmt.

Fraktion der GLB in der am 26. 3. 06 neu gewählten Stadtverordnetenversammlung: Antje Adam (Bau-, Umwelt- und Planungsausschuss), Franz Apfel (Haupt- und Finanzausschuss), Hille Krämer (Ausschuss für Sport, Kultur und Vereine), Waltrud Ottiger, Doris Sterzelmaier, Monika Toebe (stv. Stadtverordnetenvorsteherin) und Peter Kalb (ehren - amtliches Magistratsmitglied der GLB).

Gesamtkonzept für den Beauer Platz und sein Umfeld, dazu gehören Bürgerhaus, Hoffart-Gelände, Neumarkt und mittlere Bahnhofstraße fordern CDU und GLB in ihrer Koalitionsvereinbarung.

Hospiz-Spendenbarometer: Die Mitglieder der GLB-Fraktion spendeten insgesamt 550 Euro für den Neubau am Kirchberg. Mit Unterstützung unserer Stadt (Erbpachtgrundstück, Finanzausschuss) rückt der Neubau näher.

Interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden der mittleren Bergstraße im Rahmen des Programms Stadtbau fordert die GLB-Fraktion. Zum Nutzen unserer Bürger können wir uns viele Punkte einer engeren Zusammenarbeit vorstellen.

Jugendforum in Bensheim: GLB und CDU haben den Magistrat mit der Einrichtung eines regelmäßigen offenen Jugendforums in Bensheim beauftragt.

Krämer, Hille, wurde in der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Sport, Kultur und Vereine zur Ausschussvorsitzenden gewählt.

Landschaftsschutzgebiet Bergstraße-Odenwald: Die GLB ist gegen die Gesetzesänderung der CDU Alleinregierung in Wiesbaden und für den Schutz der Landschaftsschutzgebiete.

Monika Toebe wurde bei der Kommunalwahl am 26. März 2006 vom Platz 10 nach vorne in die Stadtverordnetenversammlung gewählt. Herzlichen Glückwunsch !

Neue schwarz-grüne Koalitionsvereinbarung in Bensheim nach der Kommunalwahl am 26. März 2006. Die wichtigen Inhalte findet ihr auf unserer Homepage www.gruene-bensheim.de

Ohne einen guten grünen Kompromiss zum Neubaugebiet in Fehlheim hätte es keine schwarz-grüne Koalition gegeben. Vereinbarung wurde u. a.: Überplanung des Neubaugebietes mit bis zu ca. 50 der Fläche in dieser Wahlperiode. Überplanung heißt nicht Bebauung dieser Fläche in dieser Wahlperiode sondern Überplanung. Also Gemach ! Gemach ! Und: Kein Bau der Anbindungsstraße vom Auerbacher Soldatenfriedhof nach Fehlheim.

Peter Kalb ist unser neuer GLB-Vertreter

im ehrenamtlichen Magistrat.

Restkartenbörse im Parktheater zu reduzierten Preisen für Schüler, Auszubildende und Studenten haben CDU und GLB in der Koalitionsvereinbarung ebenso vorgeschlagen wie einen Rundweg zu historischen Einrichtungen.

Seebergschule - Schule für praktisch Bildbare besucht die GLB-Fraktion um sich über den geplanten Bau einer Dependence zu informieren.

Schulträgerschaft für die Bensheimer Grundschulen: eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe soll die Übernahme der Grundschulträgerschaft für die Bensheimer Grundschulen prüfen.

Streetworker- die GLB-Fraktion unterstützt die Arbeit des neuen Streetworker Björn Metzgen. Das neue Büro ist in der Rheinstraße 12, eine mobile Beratungsstelle auf dem Beauer Platz.

Tempo 30 im Brückweg in Auerbach fordert die GLB-Fraktion und hat dies in der schwarz-grünen Koalitionsvereinbarung erreicht. Jetzt muss die Umsetzung erfolgen.

Unseren neuen GLB-Sprecher: Nils Born, Thomas Desaga, Bettina + Wolfram Fendler, Holger Klamand, Wolfgang Weiss.

Vorstand der GLB-Fraktion: Franz Apfel (Vorsitzender), Hille Krämer und Waltrud Ottiger (stv. Vorsitzende).

Wohnortnahe Versorgung für Zell, Hemsbergviertel und Leimenberg: Lebensmittelmarkt als Nahversorger für Bensheim-Süd im Bereich Euler-/Friedhofstraße sieht die grün-schwarze Koalitionsvereinbarung vor.

Zusammenarbeit ist das Markenzeichen innerhalb der GLB-Fraktion. Nur dadurch war es möglich bei der Kommunalwahl wieder so gut abzuschneiden: 13,65 %. Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen !

Spenden an die GLB:
Bezirkssparkasse Bensheim
BLZ: 50950068 Konto: 1067768

DANKE

Spenden an die GLB können mittels beim Finanzamt einzureichender Spendenbescheinigung steuerlich so berücksichtigt werden, dass in Höhe von 50 % der Spende eine Steuererstattung im Rahmen des Steuerbescheids an den Spender erfolgt. Unser Kassierer schickt die Spendenbescheinigungen automatisch zu Beginn des Folgejahres zu.

Die GLB im Internet: www.gruene-bensheim.de, fraktion@gruene-bensheim.de, vorstand@gruene-bensheim.de